

Jesus lehrt uns zu beten: *Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.* Er erwartet, dass wir als sein Volk uns mit seinem Reich und seinem Willen eins machen. Er erwartet, dass wir das wollen, was er will. Es soll uns wichtig sein, dass sein Wille hier auf der Erde geschieht. Wir sollen dafür beten und uns auch gebrauchen lassen, dass sein Wille geschehen kann, denn heute geschieht er durch uns, seine Gemeinde. Er ebnet die Wege. Er öffnet die Türen. Er gibt die Kraft und Befähigung, aber wir sind es, die uns bewegen müssen. Viele fragen: Was ist denn Gottes Wille? Gottes Wille ist kein Geheimnis, sondern ist uns grundsätzlich in seinem Wort offenbart. Wir müssen vielleicht nur noch nach den Details für eine Situation fragen. Wir lesen in **1 Tim.2,4** (s.a. **2.Petr 3,9**) Gott will, dass alle Menschen gerettet werden. Zuerst will Gott, dass du gerettet wirst, falls du noch nicht gerettet bist, denn dafür ist Jesus auf die Erde gekommen, dafür hat Jesus gelebt und dafür ist Jesus gestorben, um dich zu retten. Wenn du schon gerettet bist, dann ist der Wille Gottes für dich: Geh auf die Straße oder schau dir die Menschen in deiner Nachbarschaft, deinem Wohnblock oder deiner Familie an. Gott will, dass diese Leute gerettet werden, dass sie Jesus erkennen und zur Buße finden. Es geht darum, dass du dich mit diesem Willen identifizierst und sein Wille dein Wille wird. Unsere Verse heute morgen solltest du dann wie folgt sagen können: *Ich will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Ich will nicht, daß irgend jemand verloren geht, sondern daß alle zur Buße kommen.* Wenn du betest: Herr, dein Wille geschehe, dann hat das nichts damit zu tun, dass du keine Ahnung hast, was der Wille Gottes ist, und dich dann so aus der Nummer rauswindest. Dein Wille geschehe heißt: Ich weiß was der Wille Gottes ist, ich spreche es aus, ich proklamiere es und ich lebe danach. Ich handele so, dass dieser sein Wille vorangetrieben und ausgeführt wird und das Reich Gottes sich so auf dieser Erde Bahn bricht. Ich achte auf die vorbereiteten Werke in meinem Alltag und gehe im Glauben dort hinein. Ich nutze die offenen Türen, die Gott schenkt und gehe hindurch. Mein Herz ist ausgerichtet auf das Reich Gottes und ich frage, wie ich in dieser Situation den Willen Gottes voranbringen kann. Das Wort „retten“ ist das Griechische Wort „sozo“ - und dieses Wort ist sehr umfassend. Es meint die äußerliche und zeitliche Errettung aus Gefahren und Leiden. Es meint die Errettung aus Krankheit. Es meint die Errettung aus Bedrückung. Es meint auch die geistliche und ewige Errettung. Wenn Gott Menschen retten will, dann geht es für uns sicherlich zuerst um die ewige Errettung, dass Menschen sich bekehren. Es geht Gott aber auch darum, dass er den Menschen aus seiner Not retten möchte und häufig sind diese Dinge mit einander verzahnt. Jesus heilt den Kranken und befreit ihn von dämonischen Qualen und sagt: Hey, das ist Teil des Evangeliums. Wenn ich das tue, ist doch das Reich Gottes zu euch gekommen. Wendet euch in Liebe den Nöten der Menschen zu, betet für die Dinge und lasst meine Kraft wirken und verkündet dabei das Evangelium. Liebt, hilft, befreit heilt. Gott will, dass alle Menschen gerettet werden beginnt mit Gebet und geht dann über zur ganz praktischen Tat. Der Heilige Geist wirkt in uns den Wunsch, den Willen Gottes tun zu wollen - **Phil.2,13**. Wenn

du merkst, dass dir da was fehlt und auch der Wunsch, dass Menschen gerettet werden eigentlich nicht vorhanden ist, dann fang mit Gebet an und dann fängt der Heilige Geist an zu wirken. Sein Wille wird dein Wille und aus dem Gebet heraus fängst du an, dich den Menschen zuzuwenden. Und da kommen wir auch zu der zweiten klaren Aussage des Willens Gottes für jeden Christen: **1.Petr 2,15** - Gott will, dass du Gutes tust, dass du dich in Liebe den Menschen zuwendest, dass dein Glaube praktisch wird, Hände bekommt. Glaube ist nicht etwas, was sich nur im Himmel abspielt, sondern ganz praktisch hier auf der Erde. Das Übernatürliche und das Natürliche gehen Hand in Hand, Glaube und Werke. Jesus kommt vom Himmel und wird Mensch. Er zeigt nicht nur in Worten, sondern auch in Taten, wie Gott ist und tut den Menschen Gutes. **Joh.14,11**- Menschen müssen nicht nur etwas hören sondern auch etwas sehen und erleben. Wenn Paulus sagt: **Phil 4,5** und **Gal 6,9**, dann meint er damit, dass wir unseren Glauben ganz praktisch unter den Menschen leben aber immer in Verbindung mit dem Evangelium, immer in Verbindung zur Kraft Gottes. Gott will die guten Werke nicht um der guten Werke willen, sondern dass dadurch sein Reich auf dieser Erde demonstriert wird und der Mensch glaubt. Dieser Vers sagt deutlich aus, dass unser Glaube keine Privatsache ist, sondern etwas Öffentliches. Raus aus den Häusern und raus aus den Gemeinden hinein in die Welt und die Gesellschaft. Das Evangelium vom Reich ist ein sehr praktisches Evangelium. Aber Gott will noch mehr: **1 Thess.4,3** – Er sagt: Ich will, dass du ein Leben führst, dass mich ehrt, dass du nach meinen Anweisungen lebst, dass du dich von der Sünde fern hältst. Ich will, dass du durch dein Leben und dein Handeln nicht deine Worte Lügen strafst. Ich will, dass du durch ein Leben in der Sünde und durch die Verstrickung in weltliche Dinge nicht untauglich wirst, für meine Absicht die Welt zu retten und sie mit meiner Liebe und Kraft zu berühren. Heiligung ist ein großes Thema, mehr zu werden wie Jesus. Auch hier brauchst du den Heiligen Geist, dass geht nur durch ihn, aber es sind auch ganz klare Entscheidungen, die wir in unserem Leben zu treffen haben. Was tue ich und was nicht? Was lasse ich zu und von was oder wem trenne ich mich? Gottes Wille ist deine Heiligung. Was gehört dazu? Alles! Arbeite an deinem schlechten Reden über andere, an deinem Nörgeln und Schimpfen und Klagen. Heiligung bedeutet, dass davon nach einer Zeit nichts mehr bei dir zu finden ist und schlechte Worte nicht mehr aus deinem Mund kommen. Vielmehr: *Saget Gott Dank allezeit für alles!* Wenn du ein Problem mit Lügen hast, dann bring das vor Gott und über dich in der Wahrheit. Wenn du ein Problem mit Geiz hast, dann bring das vor Gott und übe dich in Großzügigkeit. Wenn du ein Problem mit Angst hast, dann bring das vor Gott und lass dich verändern. - Das Gleiche machst du mit unreinen Gedanken, dem Drang zu Stehlen, Jähzorn und allem anderen. Achte darauf, was du siehst, achte darauf, womit du dich füllst, achte darauf, wo du hingehst und mit wem du umgehst. Achte darauf, nichts heimlich zu tun und immer ein gutes Gewissen vor Gott zu haben. Lass die Bibel die moralische Richtschnur für dein Leben sein. Jesus betet für uns zum Vater: **Joh 17,17** Das waren einige Beispiele für den klaren Willen Gottes. Da brauchen wir keine besonderen Offenbarungen für, sondern schlicht Gehorsam. Gott will Menschen retten, - Gott will, dass du Gutes tust, - Gott will, dass du heilig lebst.